

MFA Information Neue Influenza

für Hausarztpraxen

Version 1.3

Liebe Mitarbeiterinnen, dieser Leitfaden, soll Ihnen, uns, und den Patienten helfen, auch bei Ausbreitung der sog. Schweinegrippe eine sinnvolle und gefahrenarme Versorgung der Patienten zu gewährleisten. Bei Unsicherheiten sollten Sie sich nicht scheuen, jederzeit mit Ihrem Arzt/Ärztin Rücksprache zu halten.

Bei Anrufen von Patienten, bei denen der Verdacht auf eine Infektion mit der Schweinegrippe (sog. neue Influenza A [H1N1 09])“ besteht, ist wie folgt vorzugehen.

 **Abfrage und Dokumentation in der Patientendatei (Befundmaske „b H1N1“)**

hohes Fieber (über 38,0 Grad Celsius)

Plötzlicher schlagartiger Krankheitsbeginn

trockener Husten, ggf. Atemnot

Halsschmerzen

Muskel-, Gelenkschmerzen oder Kopfschmerzen

Auslandsaufenthalt

Kontakt zu anderen Influenza-Patienten

Neben dem Fieber müssen mind. 2 weitere Symptome vorliegen, ansonsten kann mit dem Patient wie üblich verfahren werden.

Information des diensthabenden Arztes über Warteliste mit Hinweis „Influenza-siehe PC“

Sind die Kriterien erfüllt:

Patient sollte nicht in die Praxis kommen! (um nicht weitere Patienten anzustecken)

Abfragen von Komplikationen und Hinweis an Patienten: Falls Zustand sich verschlechtert oder Komplikationen auftreten, z.B.

Atemnot

AZ Verschlechterung

Die Höhe des Fiebers ist kein Alarmzeichen!

Bewusstseineintrübung

sollte er sich telefonisch wieder melden!

Ggf. kann für den Arzt folgendes vorbereitet werden:

eine „AU“ (eine Woche) und ein **Rezept über Ibuprofen 600 mg sowie die **Patienteninformation** (kann von Angehörigen abgeholt werden).**

Empfehlungen für Patient

- Die Erkrankung verläuft z.Zt. milder als eine „normale“ Grippe und ist selbst limitierend
- reduzieren Sie Kontakte zu anderen Personen soweit möglich
- vermeiden Sie jeglichen Kontakt zu Säuglingen, Kindern, älteren Menschen oder Personen mit schweren chronischen Erkrankungen
- vermeiden Sie körperliche Anstrengungen und halten Sie Betruhe ein, trinken Sie ausreichend viel Flüssigkeit
-
- **Empfehlungen für Angehörige**
- schützen Sie sich bei der Pflege Influenza-Erkrankter durch das Tragen einer Mund-Nase-Schutzmaske (wenn möglich)
- waschen Sie sich nach jedem Kontakt zu erkrankten Personen gründlich die Hände
- entsorgen Sie Einmaltaschentücher sicher in geschlossenen Abfallbehältern/Abfallbeutel
- sorgen Sie für eine regelmäßige und gründliche Haushaltsreinigung, speziell aller Handkontaktstellen (Sanitäreinrichtungen, Türgriffe, Telefonhörer etc.)
- achten Sie auf gesondertes Ess- und Trinkgeschirr und Handtücher für die Erkrankten
- sorgen Sie für regelmäßige Raumlüftung